



© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg

Mariahilfstraße 27a-d
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

Wolfgang Ritsch Architekten

Helmut Kuess

Gerhard Hörburger

Norbert Schweitzer

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

02. März 2008

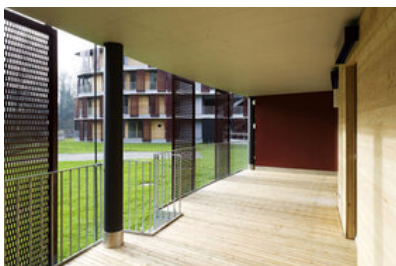


Die Rhomberg Bau GmbH hatte vor einigen Jahren ein Forschungsprojekt mit dem Titel „inkl.wohnen“ in Auftrag gegeben, das sich mit Fragen der Nachhaltigkeit im Geschosswohnungsbau, den damit zusammenhängenden ökonomischen Faktoren, sowie mit unterschiedlichen Nutzerbedürfnissen auseinander setzte. Ziel des Pilotprojektes „Wohnpark Sandgrubenweg“ war es, die Qualitäten eines Einfamilienhauses im Rahmen des Geschosswohnbaus umzusetzen.

Als Baugrund stand ein längliches Grundstück am Rande des Werksgeländes eines Textilherstellers zur Verfügung, das im Norden durch einen Laubwald begrenzt wird. Die Positionierung der vier organisch geformten Baukörper mit insgesamt 76 Wohnungen ergab sich aus einem Zusammenspiel von Topographie, Lichteinfall und Aspekten der Geomantie. Ausgehend von der formalen Figur von sich überschneidenden Wellen wurde die Geometrie der viergeschossigen Trakte und ihre beschattungsreiche Stellung zueinander spielerisch festgelegt.

Die in Mischbaubauweise errichteten Gebäude (Stahlbeton-Skelett, Stahlbetondecken, tragende Hauptbauteile Stahlbetonstützen, nichttragende, vorgefertigte Holzelemente als Außenwände) bieten maximale Variabilität in der Grundrissgestaltung durch nichttragende Wohnungstrennwände aus fünffach beplanktem Gipskarton. Umlaufende Terrassenbänder gliedern die Baukörper in der Horizontalen, hinter den rostroten Sonnenschutz-Lochblechen kommt das naturbelassene Holz der Lärchenfassade zum Vorschein.

Die künftigen Wohnungseigentümer waren schon sehr früh in den Planungsprozess integriert, mithilfe eines „Bestellplans“ konnten wesentliche Ausstattungsfragen und -kosten punktgenau festgelegt und in den Ausführungsplan eingearbeitet werden. Jedes der vier Häuser wird über eine einläufige Treppe erschlossen, es gibt fünf Wohneinheiten pro Geschoss (drei kleinere an der Längsseite, zwei größere an den Schmalseiten), die in der Größe zwischen 55 und 100 m² variieren. Nach Abschluss der ersten Bauetappe (Bauteil C und D) sollen nun in diesem Jahr die Bauteile A und B realisiert werden. (Text: Gabriele Kaiser)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Ritsch Architekten (Wolfgang Ritsch), Helmut Kuess, Gerhard Hörburger, Norbert Schweitzer
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz
 Bauphysik: Lothar Künz
 Haustechnik / Heizung, Klima, Lüftung: Peter Messner
 Haustechnik / Elektro, Sanitär: Kurt Dügler
 Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2003 - 2006
 Ausführung: 2005 - 2006

Grundstücksfläche: 10.072 m²
 Nutzfläche: 5.812 m²
 Bebaute Fläche: 3.286 m²
 Umbauter Raum: 34.275 m³

PUBLIKATIONEN

Architektur 2007/4
 In nextroom dokumentiert:
 Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.

AUSZEICHNUNGEN

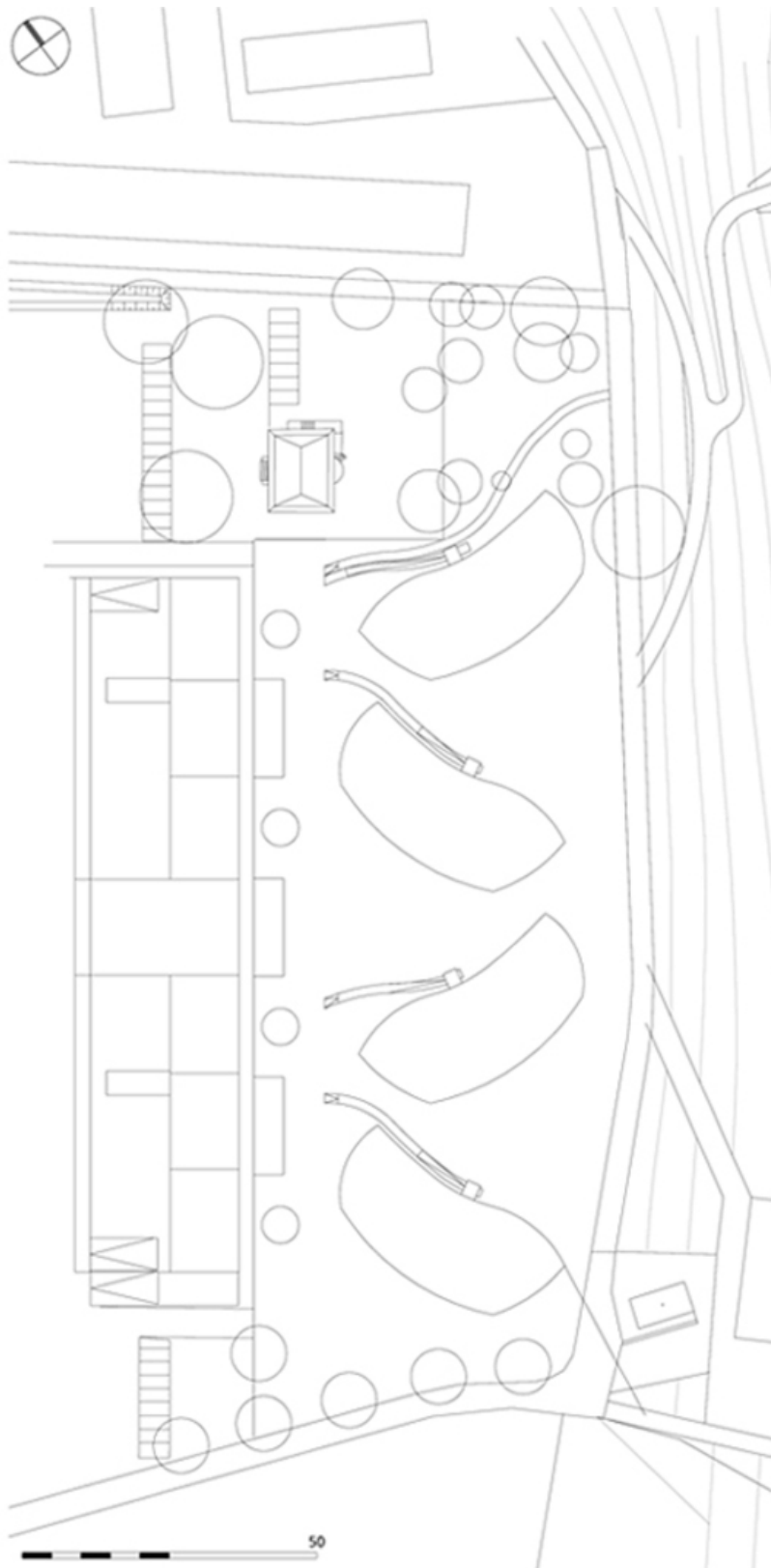
6. Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, Auszeichnung
 Vorarlberger Holzbaupreis 2007, Preisträger

WEITERE TEXTE

Jurytext Vorarlberger Hypo-Bauherrenpreis 2010, newroom, 28.09.2010
 Wohnen auf gleicher Wellenlänge, Martina Pfeifer Steiner, Der Standard, 16.05.2009



© Bruno Klomfar

Wohnpark Sandgrubenweg

Lageplan

Wohnpark Sandgrubenweg



Grundriss



Schnitt